



N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

06.03.2013, 17:00 Uhr

O R T

Altenzentrum Haus Elisabeth

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Dr. Frauenberger, Michael

Dr. Hofius, Karl

Kreuz, Hans Dieter

Müller, Günter

Retzmann, Günter

Riegel, Reinhold

Rinder, Karin

Schmoll, Egon

Schuch, Egon

Dumont-Roßricker, Gudrun

Wirth, Ernst

Wörmann, Horst

für Struth, Renate

entschuldigt

Artur Lammer

Renate Struth

Bürgermeister

Dr. Bersch, Walter

- Gem. 35 Abs. 2 GemO -

Herr Stelzig, Leiter Altenzentrum Haus Elisabeth

Frau Wolff, Leiterin soziale Betreuung Altenzentrum Haus Elisabeth

Protokollführerin

Marita König

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. „Seniorenbeiräte und ihre Aufgaben in einer Gesellschaft des längeren Lebens“
Arbeitstagung – 19.02.2013, Vallendar
3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken
4. Anfragen und Mitteilungen

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt die Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Stelzig und Frau Wolff für die Führung durch die Einrichtung. Bei diesem Rundgang konnten die Teilnehmer/innen einen ersten persönlichen Eindruck der Einrichtung gewinnen und Herrn Stelzig Fragen zu aktuellen Themen aus dem Bereich Altenpflege (z.B. Einschätzung der Heimleitung der Möglichkeit einer dreijährigen Umschulung von Arbeitslosen zu Pflegefachkräften, die durch die Agentur für Arbeit finanziert werden soll) stellen. Die Vorsitzende bedankt sich bei dem Mitglied des Seniorenbeirates, Hans-Dieter Kreuz, für die wertvolle Anregung, die Sitzung im Altenzentrum Haus Elisabeth durchzuführen. Frau Nick begrüßt Frau Friedrich, Vorsitzende der Bewohnervertretung Haus Elisabeth und die anwesenden Zuhörer/innen.

Für die Mitglieder liegen folgende Flyer bereit:

- Barrierefreie Arzt-, Zahnarzt- und therapeutische Praxen
- Begegnungstag Leben(s) erfahren
- Sicherheit für Senioren
- Haus Elisabeth

1. Seniorenfragestunde

Herr Stelzig informiert über bereits erfolgte und geplante Sanierungsmaßnahmen des Hauses (Foyer, Brandmeldeanlage, Rufanlage, Nasszellen, Bodenbeläge).

Herr Dr. Hofius erkundigt sich nach kulturellen Angeboten und der Möglichkeit der Internet-Nutzung; er gibt dem Gremium die Broschüre der BAGSO „Wegweiser durch die digitale Welt“ von Hand zu Hand zur Einsichtnahme. Frau Wolff und Herr Stelzig erklären, dass durch einen hohen Anteil demenzkranker Bewohner kulturelle Angebote keine große Nachfrage habe. Das Medium „Internet“ ist derzeit in dieser Generation auch noch nicht gefragt.

Herr Stelzig und Frau Wolff erwähnen wertschätzend das Engagement ehrenamtlicher Helfer/innen in ihrer Einrichtung.

Auf Nachfrage aus dem Gremium gibt Herr Stelzig einen Überblick über die Heimpflegekosten sowie die zu leistenden Eigenbeteiligungen unter Berücksichtigung verschiedener persönlicher Ausgangssituationen. Dann informiert er über Kurzzeitpflegeplätze, Tages- und Nachtpflege. Kurzzeitpflege ist derzeit kurzfristig auf Anfrage bei entsprechender Raumkapazität möglich. In Planung sind vier weitere Kurzzeitpflegeplätze, wo von 2 ständig als Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen sollen und damit auch eine längerfristige Voranfrage von Angehörigen, z.B. wegen Urlaubsplanung, möglich sein wird. Tagespflegeplätze bietet die Einrichtung nicht an. Nachtpflege gehört zum Angebot von Haus Elisabeth.

Im Austausch unter den Sitzungsteilnehmern wird festgestellt, dass es in Boppard in keiner Einrichtung die Möglichkeit der Tagespflege gibt. Der Seniorenbeirat bedauert diese Situation. Herr Stelzig informiert aus Sicht des Anstaltsleiters über die Kalkulationsproblematik für ein solches Angebot.

Frau Nick betont, dass die Einrichtung eines Generationenhauses ein großes Anliegen des Seniorenbeirates ist.

Abschließend bedankt sie sich noch einmal bei Herrn Stelzig für die Möglichkeit, die Sitzung des Seniorenbeirates im Haus Elisabeth durchzuführen und die zufriedenstellenden Antworten auf die Fragen der Mitglieder. Herr Stelzig bedankt sich seinerseits und lädt den Seniorenbeirat ein, gerne wieder in der Einrichtung zu tagen.

2. „Seniorenbeiräte und ihre Aufgaben in einer Gesellschaft des längeren Lebens“ Arbeitstagung – 19.02.2013, Vallendar

Die Vorsitzende teilt dem Seniorenbeirat mit, dass Herr Wirth und Frau König die Veranstaltung besucht haben und gibt das Wort an Herrn Wirth. Die „Nachlese zur Vortragsveranstaltung“ ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Das Hand-Out von Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr lag den Mitgliedern während der Sitzung zur Einsichtnahme vor.

Herr Wirth hat zum Seminarangebot der LandesSeniorenVertretung RLP, das den Mitgliedern des Seniorenbeirates bereits von Frau Nick per E-Mail zur Kenntnis übersandt wurde, eine Interessentenliste vorbereitet, um das grundsätzliche Interesse an diesen Veranstaltungen abzufragen. Die Vorsitzende teilt mit, dass zur nächsten Sitzung Herr Weller von der LandesSeniorenVertretung RLP eingeladen wird und den Seniorenbeirat über die Bedeutung dieser Fortbildungsveranstaltungen, aber auch insbesondere über Zuschüsse zu den Kosten für die Seminare sowie Fahrtkosten informieren will.

3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken

3.1 Friedhof Bad Salzig

BM Dr. Walter Bersch informiert, dass er sich selbst im Oktober von dem von Frau Struth bei der Sitzung am 10.10.2012 beschriebenen Zustand ein Bild gemacht hat. Das große Feld in der Friedhofsmitte sei inzwischen in einem passablen Zustand. Ergänzend erläutert er die Hintergründe und Probleme zu den Planungen der Neugestaltung des Friedhofs in Bad Salzig.

Herr Wirth regt an, auf der weitest gehend freien Fläche zwischen Kirche und Friedhofskapelle Parkflächen zu schaffen, um die Parksituation rund um die Kirche zu entschärfen.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch stimmt ihm zu, weist aber darauf hin, dass hierzu ein Konsens mit der Kirchengemeinde zur Grundstückregulierung (Mauer, Treppe etc.) gefunden werden muss. Günter Schlemmer ergänzt, dass es beim Bistum Trier eine eigene Liegenschaft gibt, die seines Wissens bisher keinem Lösungsvorschlag zustimmte.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die entsprechenden Gespräche von den zuständigen Gremien neu in Gang zu setzen sind und nicht vom Seniorenbeirat.

3.2 Ruhewald Boppard

Herr Dr. Hofius berichtet, dass es noch dringender Aufräumarbeiten im Ruhewald bedarf, die witterungsbedingt noch nicht ausgeführt werden konnten. Der Umweltausschuss des Stadtrates, dem er angehört, habe sich dafür ausgesprochen den Bereich links des Weges bevorzugt zu kultivieren. An den Bäumen seien inzwischen kleine, ovale Gedenktafeln angebracht.

3.3 Boule-Platz Buchholz

Bürgermeister Dr. Walter Bersch teilt mit, dass es nach fachlicher Beurteilung von Frau Wolf, Leiterin des Bauamtes, statisch (Windanfälligkeit) nicht möglich ist, die vorhandene Pergola zu überdachen. Auch der Ortsbeirat Buchholz habe diese Maßnahme abgelehnt.

Der Seniorenbeirat will ein Treffen auf dem Boule-Platz mit der nächsten Sitzung (voraussichtlich im Mai/Juni) verbinden. Genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

3.4 Parkplatz Buchholz im Bereich ev. und kath. Kirche

Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert, dass der Ortsbeirat die vom Seniorenbeirat angeregte Änderung der Parkfläche im Bereich ev. und kath. Kirche in seiner Sitzung vom 26.11.2012 ablehnte.

3.5 Buchholz - Ecke „Im Bienengarten/Kastanienstraße“

Dr. Hofius berichtet, dass die Hecke am Grundstück „Im Bienengarten/Kastanienstraße“ wie vom Seniorenbeirat empfohlen inzwischen entfernt wurde.

4. Anfragen und Mitteilungen

4.1 Fragen an die Heimleitung

Der TOP wurde hinreichend unter TOP 1 erörtert und diskutiert.

4.2 Bürgerbusse in RLP/ANDI-Taxi Boppard

Bürgermeister Dr. Walter Bersch bestätigt auf Anfrage des Seniorenbeirates, dass ANDI-Taxi eine bezuschusste Maßnahme ist.

Ferner weist er erneut darauf hin, dass der ÖPNV in die Zuständigkeit der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück fällt. Wegen der aktuellen Probleme aufgrund der unangekündigten Fahrplanänderungen durch das Unternehmen Zickenheiner, ist er in ständigen Gesprächen mit Herrn Christian Keimer, Geschäftsbereichsleiter bei der KV in Simmern, um die aufgetauchten Missstände zu beheben..

Günter Müller kritisiert ergänzend, dass die Zeiten der Fahrpläne, wie sie an den Haltestellen und in Papierform dargestellt sind, nicht mit denen im Internet übereinstimmen.

Zum Thema Bürgerbus führt Dr. Walter Bersch aus, dass ein Bürgerbus eher für ländliche Bereiche geeignet ist. Außerdem sei das Personenbeförderungsgesetz zu beachten und in diesem Zusammenhang die Haftungsfrage von großer Bedeutung. Beim ANDI-Taxi stelle sich die Haftungsfrage nicht; zudem sei die Beförderung komfortabler.

Die Frage von Frau Wolff, ob eine in der Einrichtung ehrenamtlich tätige Frau aus Rheinbay das ANDI-Taxi mit ihrer Monatskarte zzgl. Komfortzuschlag nutzen könne, verneinte Bürgermeister Dr. Walter Bersch.

Herr Müller will wegen der oben beschriebenen irreführenden Fahrplanzendarstellung eine Petition an den Landrat einreichen.

4.3 Barrierefreier Zugang Pfarrkirche St. Severus

Frau Nick berichtet, dass die Arbeiten an der Kirchentür im Gange sind.

4.4 Ausbau Säuerling-/Flogtstraße – Zugang Personenunterführung DB

Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert, dass mit dem Baubeginn der Maßnahme 2013 zu rechnen ist, Fertigstellung voraussichtlich 2014. Es betont, dass es sich um zwei Bauabschnitte handele. Der barrierefreie Zugang des Bahnhofs/zu den Gleisen erfolge voraussichtlich 2017. Hier bedürfe es baulicher Absprachen mit der DB und entsprechender Planungen, die Zeit brauchten. Für die Maßnahme „Säuerling“ ständen die Fördermittel bereit.

4.5. Einladung Frau Siemen/Fortbildung Seniorenbeirat

Herr Schmoll und Herr Wirth werden an dem Erfahrungsaustausch von Akteuren der Seniorenarbeit, den Seniorenbeiräten, Senioreninitiativen und den Pflegestützpunkten im Rhein-Hunsrück-Kreis, zu dem Frau Siemen, Pflegestützpunkt Boppard – Emmelshausen, eingeladen hat, am 14.03.2013 in Emmelshausen teilnehmen.

Im Übrigen wird dieser TOP vertagt, s. TOP 2.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert den Seniorenbeirat darüber, dass die Weiterbildung von Mandatsträgern von der Stadtverwaltung Boppard gefördert wird. Herr Wirth ergänzt, dass Herr Weller ihm einen gleichlautenden Hinweis über finanzielle Mittel der Kommunen für diesen Zweck gegeben hat.

4.6. Piktogramm „Fahrradfahren verboten“ Personenunterführung HBF Boppard

Die Vorsitzende informiert das Gremium, dass ihr die Zusage der DB-Netz-AG vorliege, dass das Piktogramm demnächst angebracht wird. Der Seniorenbeirat bittet anschließend um Kontrollen durch das Ordnungsamt der Stadt Boppard.

4.7. Seniorensicherheitsberater

Frau Nick teilt mit, dass nach Aussage von Herrn OV Strömman folgende Personen als Seniorensicherheitsberater benannt sind: Frau Castor und Herr Müller (Holzfeld), Frau Volk und Frau Stelzer (Weiler). Im Übrigen wird der TOP vertagt.

4.8 Internetseite LandesSeniorenVertretung RLP

Frau Nick unterrichtet den Seniorenbeirat darüber, dass mit Zustimmung von Bürgermeister Dr. Walter Bersch, Frau Marita König beauftragt wurde die Angaben zum Seniorenbeirat der Stadt Boppard auf der Homepage der LandesSeniorenVertretung RLP zu pflegen.

4.9. Hinweise der Vorsitzenden auf Flyer/Veranstaltungen

„Begegnungstag Leben(s) erfahren“ – Mittwoch, 13.03.2013, Stadthalle Boppard
„Jahresaustausch“ – LSV – Donnerstag, 14.03.2013, Mainz

4.10 Erben und Vererben

Reinhold Riegel regt an, das Thema „Erben und Vererben“ im Seniorenbeirat aufzugreifen und bittet Frau König 30 aktuelle Broschüren zu diesem Thema beim Bundesministerium der Justiz zu bestellen.

4.11 Boule-Platz Rheinbay

Günter Retzmann bedankt sich bei Bürgermeister Dr. Walter Bersch für die Einrichtung eines Boule-Platzes in Rheinbay und bittet darum für den Platz noch Sitzbänke anzuschaffen.

4.12 FahrFitnessCheck

Herr Wirth gibt den Hinweis auf die Möglichkeit eines FahrFitnessChecks beim ADAC. Die Information ist dem Protokoll in Kopie beigefügt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin

Anlagen